

26. Juni 2019

**Postulat**

von Sebastian Vogel (FDP)  
und Balz Bürgisser (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Abschnitt Turnerstrasse zwischen Strassenende und Kirche Unterstrass (entlang des Schulareals Turner) als Strasse aufgehoben und als Spiel- und Pausenplatz eingerichtet werden kann.

**Begründung:**

Langfristig (in 8 Jahren) werden im Schulkreis Waidberg 950 Schülerinnen und Schüler mehr als heute die Volksschule besuchen. In den Quartieren Unterstrass und Oberstrass wird mit 12 zusätzliche Primarklassen und 3 zusätzlichen Kindergartenklassen gerechnet. Von diesem Wachstum sind primär die Einzugsgebiete der Schulen Weinberg-Turner, Milchbuck und Allermoos betroffen. An der Schule Weinberg-Turner werden heute 15 Primarklassen unterrichtet, langfristig werden es 20 Klassen sein. Um das anhaltende Wachstum zu bewältigen, wurde 2016 auf der Schulanlage Turner ein ZM-Pavillon aufgestellt. Dieser steht neben dem Schulhaus und beschneidet den ohnehin knappen Freiraum der Schülerinnen und Schüler. Um den weiter steigenden Schulraumbedarf zu decken, plant die Stadt, 2020 einen weiteren dreigeschossigen ZM-Pavillon aufzubauen – und zwar mitten auf dem Spiel- und Sportareal Rösli, das unmittelbar oberhalb des Schulhauses Turner liegt. Das ist sehr zu bedauern: Das Rösli-Areal wird von den Schülerinnen und Schülern und der ganzen Quartierbevölkerung zum Spielen und als Begegnungsort rege genutzt.

Die Schule Weinberg-Turner wird im August 2020 zur Tagesschule. Ab dann wird also der Grossteil der Schülerinnen und Schüler über Mittag in der Schule bleiben. Um zusätzliche Plätze für Verpflegung und Betreuung zu schaffen, wurde die ehemalige Bankfiliale an der Weinbergstrasse 161 von der Stadt angemietet und umgebaut. Leider ist dort kein Aussenraum vorhanden, der für die Kinder - insbesondere nach dem Mittagessen - zum Spielen und Bewegen notwendig ist. Umso wichtiger ist es, den Freiraum auf dem Schulareal Turner zu erhalten oder sogar zu erhöhen. Daher soll die Turnerstrasse entlang dem Schulareal Turner als Strasse aufgehoben und als Spiel- und Pausenplatz gestaltet werden. Das betreffende Stück der Turnerstrasse ist heute mit einem Auto-Fahrverbot belegt, und es ist nicht als Veloverbindung im Richtplan eingetragen. Seiner Entwidmung als Strasse steht also nichts im Wege. So könnte der Freiraum der Schülerinnen und Schüler vergrössert und die beiden Schulareale Turner und Rösli könnten zu einem einzigen grossen Schulareal verbunden werden – zum Wohl der Kinder und der Quartierbevölkerung.

S. Vogel

B. Bürgisser